

Das deutsche Handwerk steht zum Führer

Der Vizepräsident des Reichsstandes des deutschen Handwerks hat nachstehendes Telegramm an den Herrn Reichskanzler gesandt:

Herrn Reichskanzler Adolf Hitler.

Mein Führer! Das gesamte deutsche Handwerk begrüßt die außenpolitischen Entscheidungen der Reichsregierung und steht geschlossen hinter den Zielen Ihrer Rede vom 14. Oktober 1933. Das deutsche Handwerk wünscht mit dem ganzen deutschen Volk eine Gleichberechtigung der deutschen Nation, welche der Ehre und dem Ansehen unseres Kulturvolkes entspricht. Das deutsche Handwerk will in Frieden, aber auch in Ehre seiner Arbeit nachgehen.

Carl Zeleny,
Vizepräsident des Reichsstandes des deutschen Handwerks.

Gleichzeitig hat der Reichsstand des deutschen Handwerks nachstehende Kundgebung verschiedener Spitzenverbände mitunterzeichnet:

„In der Erkenntnis, daß der Entschluß der Reichsregierung, aus dem Völkerbund auszutreten, im ganzen Volke als eine befreiende Tat bejubelt wird, haben sich die unterzeichneten Verbände zusammengefunden, um in den Kreisen ihrer Mitglieder alle Kräfte dafür einzusetzen, daß der freudige Widerhall dieser Regierungsmaßnahme seinen Ausdruck findet in einer einstimmigen Bejahung am 12. November.

Die unterzeichneten Spitzenorganisationen fordern alle ihnen angeschlossenen Verbände und Vereine auf, sich mit allen ihnen zu Gebote stehenden Mitteln für die Volksabstimmung einzusetzen und jedes einzelne ihrer Mitglieder an seine Pflicht gegen Volk und Vaterland zu mahnen.

Das deutsche Volk fordert Frieden und Arbeit und verlangt von der Welt, daß seine berufenen Führer ungestört von diplomatischem Ränkespiel ihre hohen und großen Aufgaben erfüllen dürfen. Die Einmütigkeit im Wollen und Trachten aller Deutschen, rückhaltloses Vertrauen zum Führer und unerschütterliche Gefolgschaftstreue zu bekunden, das ist der einzige Sinn der Volksabstimmung vom 12. November. Wer an diesem Tage versagt, stellt sich bewußt in die Reihe der Feinde des deutschen Volkes.“

Bad Homburg v. d. H. Mitte Oktober feierte Herr Kollege Christian Dannhof in guter Gesundheit seinen achtzigsten Geburtstag. Kollege Dannhof gründete sein Geschäft vor 52 Jahren.



Während seiner Geschäftstätigkeit hat er von verschiedenen Fürstlichkeiten den Hoflieferantentitel verliehen bekommen. Am 5. April 1927 wurde ihm von der Handwerkskammer zu Wiesbaden der Ehrenmeisterbrief verliehen. Eine weitere Ehrung erhielt Herr Kollege Dannhof nun dadurch, daß ihm am 15. Oktober von dem Staatssekretär in der Reichskanzlei ein Schreiben zugeht, worin der Herr Reichskanzler dem Jubilar seine besten Wünsche übermitteln läßt. Gleichzeitig fügte der Herr Reichskanzler als Zeichen seines Gedankens sein Lichtbild mit Unterschrift bei.

Möge es dem allseitig beliebten Jubilar, dessen Bild wir hier bringen, vergönnt sein, seinem Geschäft noch recht viele Jahre in Rüstigkeit vorzustehen. (VI 3/35)

München. Herr Simon Baumgartner, Seniorchef der Firma S. Baumgartner & Co., Scheideanstalt, Damenstiftstraße 9-11, beging den 50. Geburtstag. (VI 3/57)

Schopfheim (Baden). Herr Goldschmied Friedrich Heinkel ist verstorben. (VI 3/60)

Verden. Herr Kollege August Körner ist verstorben. (VI 3/53)

Konkurse und Vergleichsverfahren

Brandenburg (Havel). Das Konkursverfahren über das Vermögen des Juweliers Franz Köppen ist aufgehoben. (VI 4/42)

Halle a. d. S. Über das Vermögen des Uhrmachers August Bohnenkamp, Rathausstraße 12, ist am 20. Oktober 1933, 13 Uhr, das Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses eröffnet. Der Bücherrevisor Rudolf Alseben, Halle a. d. S., Angerweg 46, ist zur Vertrauensperson ernannt. (VI 4/43)

Wirtschaftszahlen u. Edelmetallmarkt

Die Großhandelsindexziffern. Die für den 25. Oktober berechnete Großhandelsindexziffer von 95,9 % ist gegenüber der Vorwoche auf dem gleichen Stand geblieben; desgleichen die Preise für industrielle Rohstoffe und Halbwaren.

Die Preisindexziffer von Uhren beträgt für September 122,9. Sie ist auf dem gleichen Stand wie im August geblieben. Im Gegensatz dazu ist der Großhandelsindex der Konsumgüter im Durchschnitt von 112,8 auf 113,2 gestiegen. Gegenüber 1913 liegen die Uhrenpreise im Vergleich zu den anderen Konsumgütern also wesentlich höher (1913 = 100).

Steuergutschein-Kurse. Die Mitglieder des Verbandes der Grossisten des Edelmetallgewerbes E. V. und des Verbandes Deutscher Uhrengrossisten E. V. nehmen vom 6. bis 11. November Steuergutscheine zu folgenden Kursen in Zahlung:

Kleine Stücke (unter 100 RM)	87,72 %
Große Stücke (von 100 RM aufwärts)	
Fälligkeiten	%
1934	100,25
1935	94,37
1936	86,12
1937	80,50
1938	77,37

Der Inlands-Konventionspreis des Verbandes der Silberwarenfabrikanten Deutschlands E. V. für 800-Silber beträgt vom 30. Oktober bis 5. November 1933 41 RM, für 835 46 RM, für 925 50 RM je Kilo.

Silberne Bestecke werden bis auf weiteres nach Preisliste Nr. 8 (grün) berechnet.

Trauring-Richtpreise (Mindestpreise) beim Bezug vom Fabrikanten (Preis je g): 1,000: L, is RM, 0,985: L, rs RM, 0,950: L, du RM, 0,900: L, ls RM, 0,750: A, ns RM, 0,585: A, as RM, 0,333: B, lu RM. Bei Ringen unter 3 g bis Pf. Aufschlag je g. Bei Bezug bis zu drei Stück einer Sorte erhöht sich der Preis um —,bs RM je g. Wer diese Preise unterbietet, wird mit allen Rechtsmitteln bekämpft.

Mindestpreise für Trauringe im Berliner Einzelhandel. Der Arbeitsausschuß der drei Organisationen des Berliner Uhrmacher- und Juweliergewerbes hat die folgenden Einzelhandels-Mindestpreise für Trauringe festgesetzt (je g): 0,900: 4,50 RM, 0,585: 3,50 RM, 0,333: 2,50 RM. Wer diese Preise im Berliner Einzelhandel unterbietet, wird mit allen Rechtsmitteln bekämpft.

Edelmetallpreise in Pforzheim (XI)

(Mitgeteilt von der Dresdner Bank, Filiale Pforzheim)

Datum	Barrergold p. g.		Feinsilber p. kg		Platin p. g
	Brief	Geld	Geld	Brief	Brief
25. 10.	2,825	—	39,60—41,40	3,50—3,65	3,50—3,65
26. 10.	2,825	—	38,90—40,70	3,50—3,65	3,50—3,65
27. 10.	2,825	—	38,90—40,70	3,50—3,65	3,50—3,65
28. 10.	2,825	—	38,70—40,50	3,50—3,65	3,50—3,65
30. 10.	2,825	—	39,40—41,20	3,50—3,65	3,50—3,65
31. 10.	2,825	—	39,10—40,90	3,50—3,65	3,50—3,65

Ankaufpreise der Edelmetallhandlungen für Edelmetalle vom 28. Oktober 1933:

Feingold	2,80 RM je Gramm	Feinsilber	37,70 RM je kg
900/000	2,50 " " "	900/000	32,00 " " "
750/000	1,90 " " "	830/000	28,50 " " "
585/000	1,50 " " "	800/000	27,80 " " "
333/000	0,80 " " "	750/000	26,00 " " "

Verkaufpreise der Edelmetallhandlungen für Edelmetalle vom 28. Oktober 1933:

Feingold	2825,00 RM je Kilo	Platin 96% mit 4% Palladium	3,60 RM je Gramm
Feinsilber	38,70 RM je Kilo	Platin 96% mit 4% Kupfer	3,50 RM je Gramm
Rein Platin	3,65 RM je Gramm		

Die nächste Nummer erscheint am 10. Nov. Schlusstag
 für Text . . . am 4. Nov. früh 8 Uhr
 für Anzeigen . . . am 6. Nov. früh 8 Uhr
 für Arbeitsmarkt am 8. Nov. abends

Herausgegeben vom Zentralverband der Deutschen Uhrmacher E. V., Berlin NW 7 — Verantwortlich für die Schriftleitung: W. König, Berlin — Verantwortlich für die Anzeigen: A. Scholze, Halle (Saale) — Druck von Wilhelm Knapp, Halle (Saale) — Alle Zuschriften in geschäftlichen Angelegenheiten (Inserat- und Abonnementsbestellungen), Geldsendungen usw. sind an die Geschäftsstelle in Halle (Saale) 1, Muhlweg 19 (Ruf Nr. 26467 oder 28382), zu richten, Zuschriften, welche die Schriftleitung angehen, an die Schriftleitung der UhrmacherKUNST, Berlin NW 7, Bauhofstr. 7 (Ruf A6 [Mercur] 78 34)